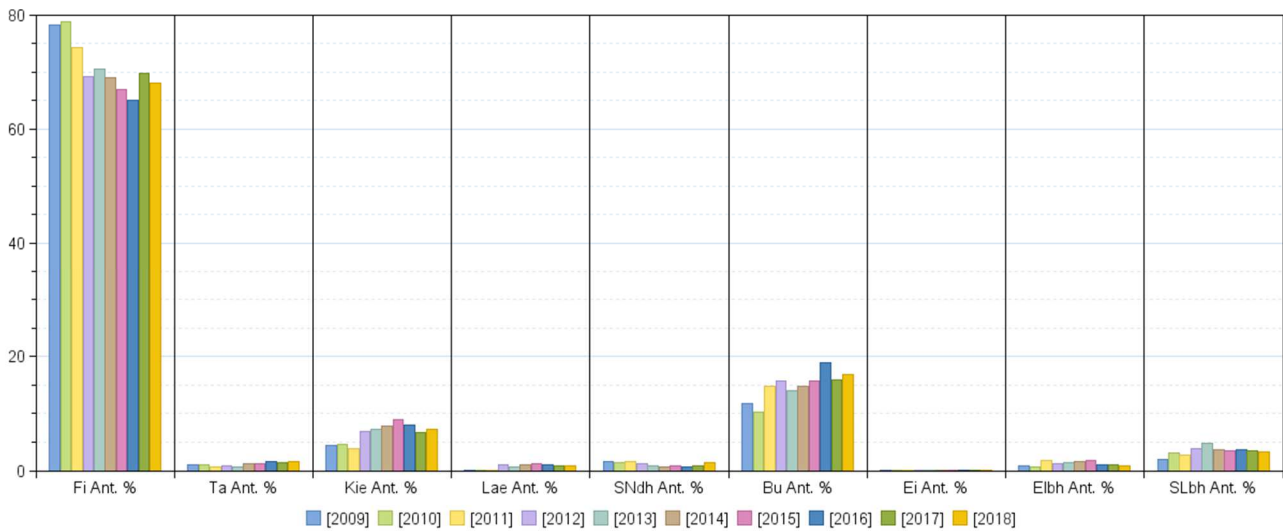


Übersicht der Traktergebnisse des Forstbetriebes Waldsassen

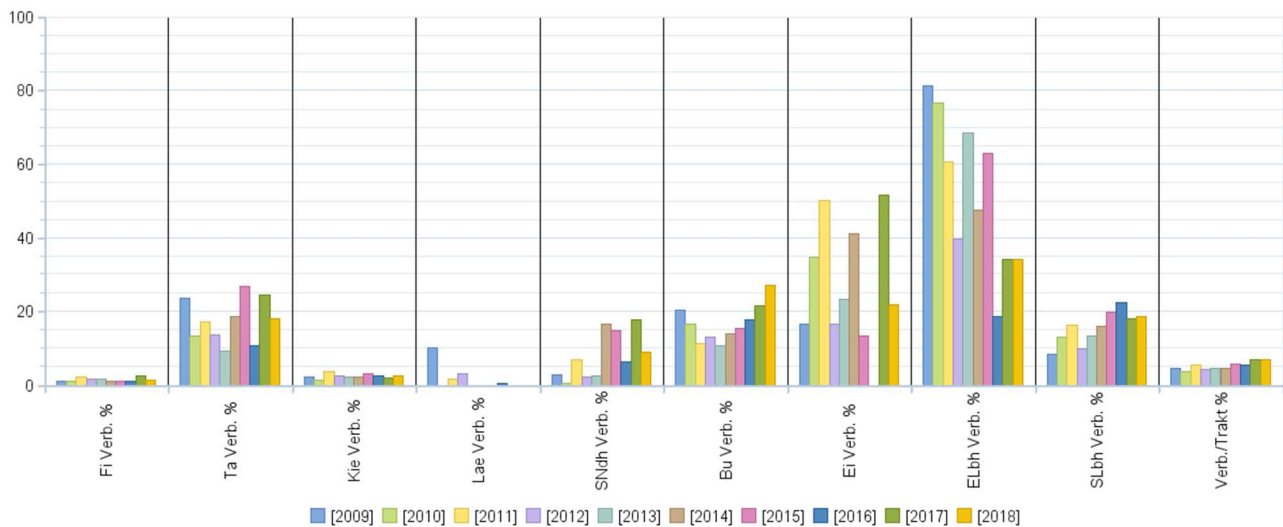
Baumartenanteile der Trakte 2009 - 2018



Der Fichtenanteil ist deutlich von knapp 80 % auf unter 70 % gesunken, zu Gunsten von klimatoleranten Baumarten wie Buche und Kiefer. Junge Buchen und Edellaubhölzer sind in erster Linie im Mitterteicher Basaltgebiet sowie im Steinwald und im bayerisch-böhmischen Grenzgebiet ausbracht worden. Die Tannenanteile sind fast im gesamten Betriebsbereich angehoben worden, da diese Baumart sehr wichtig für das Ökosystem Wald und den Klimawandel ist.

Auf Grund der besonderen klimatischen Verhältnisse (stark kontinental) ist die Eiche von untergeordneter Bedeutung.

Leittriebverbiss 2009 - 2018 nach Baumarten und im Durchschnitt



Die Verbissentwicklung bei Fichte und Kiefer ist auf gleichbleibend niedrigem Niveau geblieben.

Ebenfalls erfreulich ist die Entwicklung bei den Edellaubhölzern (Ahorn, Esche, Linde, Ulme), wo die Verbissbelastung im Lauf der Jahre halbiert werden konnte. Zu Denken gibt die Trendumkehr bei Buche, in den letzten 5 Jahren, wo der Verbiss wieder über 20 % gestiegen ist. Der FB Waldsassen hat etwa 35 % seiner Jagdfläche verpachtet. Nennenswerte Unterschiede in der Verbissbelastung zeichnen sich bislang nicht ab. Ebenso wollen wir an dem Ziel eines zaun- und chemiefreien Forstbetriebs festhalten.